

Presseinformation

29.04.2022

Zeig her Dein Kraut, Fürstenfeldbruck! **Von wegen Mauerblümchen: Mitmach-Aufruf des LBV** **Fürstenfeldbruck will auf die Bedeutung von „Unkraut“ für städtische** **Ökosysteme aufmerksam machen**

Puchheim, 29.04.2022 – Unkraut hat zu Unrecht einen schlechten Ruf. Tatsächlich erfüllt es wichtige Aufgaben im städtischen Ökosystem. Es dient als Nahrungsquelle für Insekten und Vögel, bindet Schadstoffe und ermöglicht das Versickern von Wasser. Um auf die ungeliebten, aber wertvollen Wildpflanzen aufmerksam zu machen, startet der LBV Fürstenfeldbruck die Mitmach-Aktion „Zeig her Dein Kraut, FFB!“. Bürgerinnen und Bürger sind dazu aufgerufen, im Landkreis nach „Unkraut“ Ausschau zu halten und mit Straßenkreide den Namen der Pflanze dazuschreiben. Wichtig dabei: bitte unbedingt auf die eigene Sicherheit achten und kein privates Eigentum wie Mauern oder Zäune beschädigen. Anschließend sollen die „Straßenkünstler*innen“ ein Foto von der benannten Pflanze an fuerstenfeldbruck@lbv.de schicken oder auf Instagram beziehungsweise Facebook mit Verlinkung auf den LBV Fürstenfeldbruck posten. Parallel zum Aufruf informiert der Naturschutzverein auf seinen Social-Media-Kanälen über verschiedene Wildpflanzen und stellt Bücher sowie kostenfreie Apps vor, mit denen selbst Laien die „Unkräuter“ einfach bestimmen können.

Die Inspiration zur Landkreis-Aktion kommt vom Botaniker Boris Presseq, der 2019 mit Kreide in der Hand durch die Straßen zog und als Unkraut beschimpfte Pflanzen mit ihrem Namen beschriftete. Er wollte damals Bewusstsein für die Vielzahl von Wildpflanzen auf Gehwegen und für die Natur in Städten im Allgemeinen schaffen. Mittlerweile hat sich die Idee schnell verbreitet und überall in Europa fügen Pflanzenfans den verschiedenen Arten ihren Namen hinzu und veröffentlichen unter den Hashtags #Krautschau, #MehralsUnkraut und #Morethanweeds ihre Bilder in den sozialen Medien.

Schützen, was man kennt

„Wir möchten auch bei uns in der Region diesen wichtigen Pflanzen mehr Aufmerksamkeit schenken. Ein Name holt das ‚Unkraut‘ aus seinem anonymen Mauerblümchendasein und gibt ihm im wahrsten Sinne des Wortes Bedeutung. Wer einmal genau hinsieht – zum Beispiel vor der eigenen Haustür, auf dem Schulweg, auf dem Pausenhof oder auf dem Firmengelände – wird darüber staunen, mit welchen schwierigen Bedingungen diese Überlebenskünstler zurechtkommen“, sagt Simon Weigl, Leiter der Geschäftsstelle des LBV Fürstenfeldbruck. „Wir möchten mit der Aktion zeigen, wie sinnvoll und schützenswert diese vermeintlichen ‚Unkräuter‘ sind.“

Alle Informationen zur Aktion „Zeig her Dein Kraut, FFB!“ finden sich auch auf www.fuerstenfeldbruck.lbv.de.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Interviews:

Angelika Dester, PR und Öffentlichkeitsarbeit LBV FFB, E-Mail: angelika.dester@lbv.de, Tel.: 089/ 890 200 29.